

# Kapitel 1 - Pflichtteil

Born  
in the  
GDR

Hallo, ich bin Paula. Will nich' groß rumreden.  
Zuerst möchte ich dich mal etwas hören lassen:

## "O-Ton DDR".

Hymne, Propagandalieder, Rock und Pop ...  
da bekommst du ein erstes Gespür für die Atmosphäre  
in diesem Land. Hör' genau hin, lies die Texte und natürlich  
zwischen den Zeilen.

Viel Vergnügen!



Wolfgang Schwanitz, Lehramt-Praxislehrer,  
Dresden, 1968. Bild: Schwanitz  
und die Schüler - von links nach rechts -  
die Mitglieder der Gruppe

**KARAT**



# Kapitel 1 - Wahlteil

Born  
in the  
GDR

Musik spielte für mich immer eine große Rolle... Puhdys, Karat, Silly, Pankow ...

In der Schule singen wir oft gemeinsam, manchmal vor dem Unterricht und natürlich an unseren Pionier- und FDJ-Nachmittagen. Ach ja, ich muss das Lied "Kleine weiße Friedenstaube" für morgen noch einmal üben - da ist Vorsingen dran.

1976 sah ich ein Konzert von Wolf Biermann im Westfernsehen. Ich war begeistert. Am nächsten Morgen erzählte ich im PA / UTP - Unterricht (Produktive Arbeit / Unterrichtstag in der Produktion) meinen Mitschülern davon.

Zwei Tage später kam mein Vater von einer Parteiversammlung völlig aufgeregt und entnervt nach Hause und sagte: "Wie konntest du nur so leichtsinnig sein? Man muss wissen, wo man was erzählt ..."  
Er hatte eine Rüge bekommen, weil seine Tochter Westfernsehen und noch dazu ein Konzert von Wolf Biermann gesehen hat ...



## Kapitel 2

Born  
in the  
GDR

1961 kam ich in Rostock zur Welt.

Die DDR existierte nun schon im 12. Jahr.

Meine Eltern hatten sich gut eingerichtet: Sie hatten Arbeit, eine schöne Wohnung und genug zu essen. Es ging voran im Land.

Doch da geschah auch noch etwas anderes:

Die Mauer wurde errichtet. Der sogenannte ‚Antifaschistische Schutzwall‘. Ein Wall also, der vor Faschisten schützen sollte.

Denn die waren nur drüben, im Westen, sagte die Partei.

Aber unter uns gesagt: Viele junge Menschen, viele ausgebildete Facharbeiter gingen nach Westberlin und Westdeutschland ‚rüber‘.

1961 verließen monatlich 19 000 Menschen die DDR.

Naja, denen ging es besser, die Amerikaner sorgten dafür.

Und da war da noch die Sehnsucht nach Freiheit, nach Demokratie, nach freien Wahlen ...

Meine Eltern überlegten auch, doch sie sagten sich:

Wir leben hier schon immer, Oma und Opa sind da und Tante Gertraud und ... so weiter.

Könnt ihr das versteh'n? Wahrscheinlich nich'.

Macht nix, auf alle Fälle verließ ich gerade mein gemütliches "Gefängnis" und fiel ins Getümmel der Welt, als um diese kleine Welt eine große undurchdringliche Mauer und ein gefährlicher Zaun gezogen wurden.

Aber sieh' selbst!



# Kapitel 3

Born  
in the  
GDR



## Kindheit und Jugend

Als Kind ging's mir gut. Ab der 8. Lebenswoche brachten mich Mutti und Vati in die Krippe. Mit drei Jahren ging ich dann in den Kindergarten. War alles in einem Haus, im Volksmund Kinderkombi genannt.

1967 wurde ich eingeschult und war endlich ein Jungpionier. Stolz trug ich mein blaues Pionierhalstuch. Da hatte ich mich schon lange drauf gefreut.

1970, in der vierten Klasse, wurde ich Thälmann-Pionier. Als Zeichen trug ich nun ein rotes Halstuch.

Und 1975, in der achten Klasse, trat ich in die Freie Deutsche Jugend ein.

Leider gab es kein neues Halstuch, nun trug ich eine blaue Bluse aus DeDeRon, einem in der chemischen Industrie in der DDR entwickelten neuen Stoff. In diesem Jahr feierte ich auch meine Jugendweihe. War eigentlich schön. Andererseits merkte ich, dass es nicht allen so gut ging, dass sich nicht alle so gut fühlten. In meiner Klasse gab es ein Mädchen, das nicht in die FDJ eintreten wollte. Das war schwer für sie. Aber ich weiß nicht genau, wie das ausging.

Es war also viel los. Jungpioniere, Thälmann-Pioniere, FDJ, Gruppennachmittag etc. Und viel gefeiert haben wir auch: Tag der Republik, Frauentag, Lehrertag, Tag der Befreiung, Tag der Nationalen Volksarmee, 1. Mai, Weltfriedenstag ...

Das weißt du nicht? Logisch, aber deine Eltern wissen das bestimmt noch.

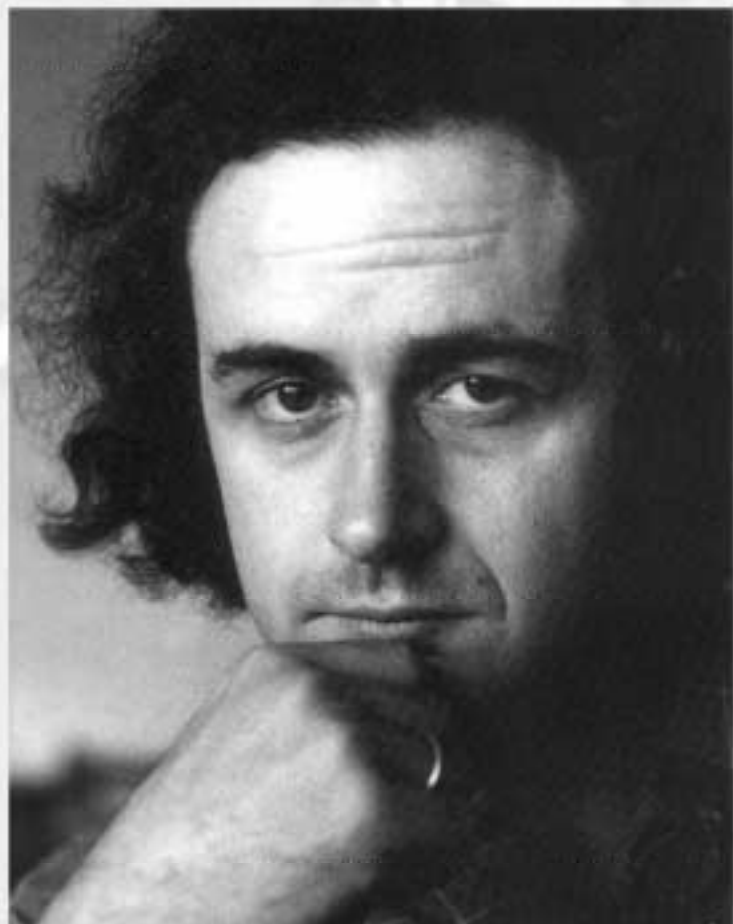
**Frage nach**, du bist immer noch umzingelt von 'Ossis', die wissen das genau **und recherchieren** wie ein Historiker in den hier gesammelten "Quellen" der Geschichte der DDR!

# Kapitel 5

Born  
in the  
GDR

## Leseland DDR

Ja und dann hab ich mich verliebt, in Paul.  
Wir waren seit der 5. in einer Klasse.  
In einem Lesezirkel kamen wir uns näher.  
Stellt euch vor, in einem Lesezirkel!  
Da wurden die neuesten Werke der  
DDR - Schriftsteller gelesen und diskutiert.  
Ulrich Plenzdorf, Christa Wolf, Stefan Heym ...  
Und das Buch 'Die neuen Leiden des jungen W.'  
hat uns derart gefesselt...



# Kapitel 7

Born  
in the  
GDR

Die Staatssicherheit

Ein Volk von Spitzeln?

Ich wusste von der Stasi. Jeder wusste von ihr.  
Doch erst nach dem Ende der DDR wurde mir klar,  
mit Welch menschenverachtenden Methoden  
Andersdenkende behandelt wurden.



Wolfgang Mattheuer  
"Das zweite Gesicht"



Erich Mielke,  
Chef der Staatssicherheit  
auf einem "Kampfmeeting"  
zum 35. Jahrestag  
der Bildung seines  
gefürchteten Ministeriums

# Kapitel 9

Born  
in the  
GDR

Ich fand das erstaunlich, was der Staat nach dem Weltkrieg auf die Beine gestellt hat, besonders wie er uns als Familie unterstützte.

Ich wollte mitarbeiten am weiteren Aufbau des Sozialismus und trat in die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) ein.

Kennst du die PDS, die Partei des Demokratischen Sozialismus bzw. die LINKE? Sie sind die Nachfolgeparteien der SED und als Oppositionsparteien politisch aktiv.

Doch was für eine Partei war die SED?

Wie entstand sie? Welche Ziele verfolgte sie?

Welche Macht hatte sie?

Die SED verstand sich als eine marxistisch-leninistische Partei.

Was heißt das?

Welche Rolle spielte die Kirche in der DDR?



# Kapitel 11

Born  
in the  
GDR

Das Jahr 1989

- Die Wende -

Der Untergang der DDR in einer "Friedlichen Revolution"

Das hätte keiner gedacht: Dass dieser Staat so schnell und ohne militärische Gegenwehr 'das Handtuch wirft'. Die Sehnsucht nach der Freiheit und dem größeren Wohlstand hatte gesiegt. Die Mehrheit des Volkes wollte nicht mehr. Ich hatte seit vier Jahren zwei kleine Kinder, seit einem Jahr arbeitete ich an der Schule als Lehrerin. Das gefiel mir. Es ging mir gut. Nun gab es das Land nicht mehr, in dem ich groß geworden war, in dem ich meine Kinder großziehen wollte. Wie kam das so plötzlich? Wie sollte es weiter gehen?

Du weißt, wie es weiter ging und geht. Denn du lebst in dem neuen Land, dem neuen vereinten Deutschland - wie ich. Informiere dich im Film und in der Literatur, wann und warum die Mauer fiel.

